

# 11 Hacking It! - Umsetzung in einem LMS

## Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden setzen prototypischen die erarbeiteten pädagogischen Konzepte in verschiedenen Lern-Management-Systemen (LMS) um.

## Ziel

Digitale Technologien nutzen, um mit anderen zusammenzuarbeiten und eine (fiktive) medienbezogene Praxissituation zu gestalten.

## Zielgruppe

(angehende) Lehrkräfte (fächer- und lehramtsübergreifend)

## Dauer

asynchrones Selbststudium (ca. 20min) und synchrone Videokonferenz (ca. 75min), davon ca. 60min Gruppenarbeit

## Ablauf und Methoden

- *Vorbereitung*: Einführungstext LMS lesen
- *Einstieg*: Meilensteine, Fragen & Antworten
- *Gruppenarbeit*: LMS erkunden, Arbeitsaufträge zur prototypischen Übertragung abstimmen sowie Erfahrungen reflektieren

Links für den direkten Download der Seminarmaterialien:

- \* [Ablaufplan als Markdowndatei](#)
- \* [Ablaufplan als PDF-Datei](#)
- \* [Aufgaben als HSP-Element](#)
- \* [Folien als Google Slides](#)

## Einordnung

**Kontext** *Einen Überblick über das gesamte Seminarkonzept bietet [dieser Advance Organizer](#).*

Ziel des **medienpädagogischen Praxisprojektes (Sitzung 09 bis 12)** ist es, dass sich die Studierenden im Rahmen eines komplexen Problem-Based Learning Settings (PBL) sowohl in grundlegende Felder der Medienpädagogik einarbeiten, als auch eine prototypische Lehrveranstaltung konzipieren und exemplarisch in einem LMS umsetzen. Abschließend soll ein zusammenfassendes Videos zur Gruppenarbeit produziert werden.

Bisher wurden folgende Seminarsitzungen absolviert: \* **09 Medienpäd. Projekt I - Recherche**: Die Studierenden haben sich in Kleingruppen in medienpädagogische Themen eingearbeitet \* **10 Medienpäd. Projekt II - Erstellung einer pädagogischen Strategie mit dem ABC Workshop Format**: Die Studierenden haben sich in Kleingruppen eine pädagogische Strategie erarbeitet

**Bezüge zu DigCompEdu** \* **6.1** Informations- und Medienkompetenz: Aktivitäten integrieren, in denen Lernende digitale Medien nutzen, um Informationen und Ressourcen zu finden, zu organisieren, zu verarbeiten, zu analysieren und zu interpretieren, und die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen und ihrer Quellen kritisch zu bewerten. \* **6.2** Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit: Aktivitäten integrieren, in denen Lernende effektiv und verantwortungsbewusst digitale Medien für die Kommunikation, Kooperation und politische Partizipation nutzen. \* **6.3** Erstellung digitaler Inhalte: Aktivitäten integrieren, in denen Lernende sich durch digitale Medien ausdrücken und digitale Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten und erstellen. Lernenden vermitteln, welche Lizenzen und Urheberrechtsbestimmungen für digitale Inhalte gelten und wie man diese berücksichtigt und verwendet. \* **6.4** Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien: Maßnahmen ergreifen, um das physische, psychische und soziale Wohlergehen der Lernenden bei der Nutzung digitaler Medien zu gewährleisten. Den Lernenden ermöglichen, Risiken zu bewältigen und digitale Medien sicher und verantwortungsvoll zu nutzen.

**Bezüge zum Kompetenzrahmen *Lehrkräftebildung in der digital vernetzten Welt***

- Kompetenzbereich E (Entwicklung): Zusammenarbeit mit anderen (angehenden Lehrkräften)
- Kompetenzbereich F (Fundament): medienpädagogisches Grundlagenwissen
- Kompetenzbereich M (Lehr-Lern-Mittel): Unterrichtsvorbereitung und -durchführung mit digitalen Technologien
- Kompetenzbereich G (Unterrichtsgegenstand): Entwicklung didaktischer Szenarien für medienpädagogische Themen

- Kompetenzbereich R (Reflexion): (Zwischen-)Ergebnisse reflektieren gemeinsam mit ihren Peers und der Seminarleitung

**Lernziele** Die Studierenden...

- nutzen digitale Medien, um mit anderen Lehrenden zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Material auszutauschen
- erwerben medienpädagogisches Grundlagenwissen z.B. zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen
- gestalten eine (fiktive) medienbezogene Praxissituation vor dem Hintergrund von Theorie und Empirie.

## Vorbereitung der 11. Sitzung

### Informationen für Lehrende

- Die Hausaufgabe bzw. die Ziele für diese Woche lauten
  - Setzen Sie Ihr pädagogisches Konzept prototypisch in Ihrem LMS um.
  - Erstellen Sie Screenshots von den Ergebnissen, die Sie für die finale Ergebnispräsentation (Woche 12) verwenden können.
  - Notieren Sie Erfahrungen zur Arbeit mit dem LMS, die im Abschlussvideo aufgegriffen werden können. Eine Abgabe dieser Zwischenleistung ist nicht notwendig, sie bildet aber die Grundlage für das Video/Screencast in der kommenden Woche.
- Freiwillige Zusatzaufgabe für die Teilnehmenden:
  - Ergänzen Sie als Zwischensicherung und um Feedback zu erhalten, Ihre Präsentation der Lernaktivitäten um Screenshots aus der Lernplattform. Ordnen Sie die Lernaktivitäten zu, in dem Sie die Lernaktivitäten-Grafiken aus der PowerPoint-Vorlage verwenden.
  - Beschreiben Sie Ihre ersten Erfahrungen mit der jeweiligen Lernplattform und verwenden Sie das folgende Format: Beschreibung der Interaktionen schrittweise vom ersten Einloggen bis zur Erstellung der Lehrveranstaltung:

Arbeitsschritt	Positiv	Negativ	Weiterführende Fragen und Reflexion
Registrieren und Einloggen	-----	-----	-----

*Tipp für Teilnehmende: die so erstellte Präsentation könnte als Grundlage für den Screencast dienen, den Sie in der kommenden Woche erstellen sollen.*

### Aufgaben

Eine Woche vor Seminarbeginn stellen Sie den Studierenden die folgenden Aufgaben per Link zur Verfügung. Die Studierenden haben die ganze Woche (auch während der synchronen Sitzung) Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten:

- [Aufgaben - Woche 3](#)

# Ablaufplanung

Die Präsentation zur folgenden Sitzung ist online verfügbar als [Google Slides](#)

Phase	Seminargeschehen	Sozialform/Methode	Material & Anmerkungen
10 min	<b>Techniktest &amp; Ankommen</b> (vor Seminarbeginn)		alle TN sind 10 min vor Beginn der Veranstaltung im Videokonferenzraum und bei einem Messenger (als Backup) online. Handy, Stift und Zettel liegen bereit
7,5 min	<b>Einstieg:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Milestones, Fragen und Antworten</li><li>• Fragen &amp; Antworten zum Projekt.</li></ul>	UG (10 Minuten)	<a href="#">M5</a> Meilensteine + offene Fragen klären.
60 min	<b>Erarbeitung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzung des päd. Konzeptes in einem LMS</li></ul>	GA (60min)	Die Arbeitsphase erfolgt in Break-Out-Räumen
7,5 min	<b>Evaluation:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zielscheibenevaluation und Freitextevaluation</li><li>• Ausblick auf die Hausaufgabe und die kommende Woche</li></ul>	Plenum	Zielscheibenevaluation via <a href="#">Oncoo</a> Freitextevaluation via <a href="#">Mentimeter</a>

## Material

Quellenangabe	
M1	„Milestones Kooperationsprojekt“ von Joana Kompa für Niedersächsisches Verbundprojekt „Basiskompetenzen Digitalisierung“ unter CC-BY-4.0-Lizenz ( <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/</a> ) ( <a href="#">PDF</a> )

## Lizenz

Autor:innen: [Joana Kompa](#) und [Torben Mau](#) für Niedersächsisches Verbundprojekt "Basiskompetenzen Digitalisierung"



Die Inhalte dieser Seite sind, sofern nicht anders angegeben, nach [Creative Commons 4.0](#) Attribution lizenziert.